

Mini-WM 2007 in der Sportwelt Schäfer  
(KStA, Nr. 237, Freitag, 12. Oktober 2007)

# Amerikanerinnen hatten die Nase vorn

In der „Sportwelt Schäfer“ traten neun Mädchen-Teams zur Mini-WM an

**Mechernich-Firmenich** - Parallel zur Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen in China wurde in der „Sportwelt Schäfer“ in Firmenich eine Mini-WM ausgetragen. Neun Mädchenmannschaften aus dem Kreis Euskirchen nahmen an dem Turnier in der Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat teil. Die Schirmherrschaft hatte der Vize-Präsident des Deutschen Fußballbundes, Karl-Josef Tanas, übernommen. „Tanas war interessierter Beobachter der Mini-WM“, so Franz-Peter Schäfer, der Geschäftsführer der Sportwelt. Der DFB-Vize sei erstaunt gewesen, wie viele Talente es im Kreis gibt.

Mit den neun Mannschaften war die Hälfte aller im Kreis gemeldeten D-Jugend-Mädchen-Teams mit von der Partie. In der D-Jugend können Mädchen bis zum Alter von zwölf Jahren spielen. In Firmenich traten sie unter dem Motto „Fairplay, To-



Die drei erstplatzierten Mannschaften der Mini-WM präsentierten sich stolz in der „Sportwelt Schäfer“.

BILD: PRIVAT

leranz und Freundschaft“ an. „Wie schon bei unserer Mini-WM 2006 war die Stimmung unter den Mann-

schaften und Trainern hervorragend“, lobte Franz-Peter Schäfer. Unterstützt wurde das Turnier auch

von Barbara Schwinn. Die Vertreterin des Kreis-Jugendausschusses ist eine engagierte Förderin des Mädchen-Fußballs.

Bei der Mini-Damen-WM haben die einzelnen Mannschaften stellvertretend für ein Land gespielt. Platz 3 belegten die Däninnen (SG Erftthöhen I). In einem äußerst spannenden Spiel, das erst nach Verlängerung mit einem 9:7 endete, schlugen sie die „Matildas“. So lautete der Spitzname der australischen Mannschaft, in Firmenich vertreten vom SV Mutscheid. Mini-Weltmeister wurde die Mannschaft der USA (SG Rotbachtal), die sich im Finale mit 5:1 gegen Norwegen (TuS Mechernich) durchsetzte. „Es war ein faires und gelungenes Turnier mit sehr schönen Spielszenen“, berichtete der Sportwelt-Chef. Das Publikum habe dabei kräftig für WM-Stimmung gesorgt. (ksta)

Mini-WM 2007 in der Sportwelt Schäfer  
(Kölner Rundschau, Nr. 240, Dienstag, 16. Oktober 2007)

# Mädchen spielten Fußball-WM nach

SG Rotbachtal (USA) schlug im Finale TuS Mechernich I (Norwegen) mit 5:1

**MÄDCHENFUSSBALL** Parallel zur Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen in China gab es in der Sportwelt Schäfer eine Mini-WM. Neun Mädchenmannschaften aus dem Kreis Euskirchen nahmen an dem Wettbewerb in der Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat in Firmenich teil. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hatte der Vize-Präsident des Deutschen Fußballbundes, Karl-Josef Tanas, übernommen.

„Tanas war ein interessierter Beobachter der Mini-WM“, so Franz-Peter Schäfer, Geschäftsführer der Sportwelt. „Er war erstaunt, wie viele aktive talentierte Fußball-Mädchen es im Kreis Euskirchen gibt.“ Mit den neun Mannschaften waren die Hälfte aller im Kreis gemeldeten D-Jugend-Mädchen-Mannschaften

(bis 12 Jahre) bei dem Event unter dem Motto „Fairplay, Toleranz und Freundschaft“ dabei.

Unterstützt wurde das Mini-WM-Turnier auch von Barbara Schwinn, Vertreterin des Kreis-Jugendausschusses und engagierte Förderin des Mädchen-Fußballs. Bei der Mini-Damen-WM hatten die einzelnen Mannschaften stellvertretend für ein Land gespielt.

Den dritten Platz belegten die Däninnen (SG Erftthöhen I), die die „Matildas“, wie der Spitzname der Mannschaft aus Australien (SV Mutscheid I) lautete, nach Verlängerung in einem äußerst spannenden Spiel 9:7 schlugen.

Mini-Weltmeister wurde die Mannschaft der USA (SG Rotbachtal), die Norwegen (TuS Mechernich I) mit 5:1 Toren be-



Die drei erstplatzierten Mannschaften: SG Rotbachtal, TuS Mechernich I und SG Erftthöhen I präsentierten sich stolz bei der Mini-WM in der Firmenicher Zikkurat. (Foto: pp)

siegen konnte. „Es war ein gelungenes Turnier mit sehr schönen Spiel-Szenen und

sehr fairen Spielerinnen und Trainern“, so der Veranstalter. Das überaus engagierte Publi-

kum habe dabei in der Halle kräftig für WM-Stimmung gesorgt. (pp)

Tag des Mädchenfußballs im Kreis Euskirchen  
(EINSZUEINS, Ausgabe 5/2007 vom 28. Oktober 2007, S. 37)

# SOGAR EIN AUFTRITT IM FERNSEHEN!

**Euskirchen** Über 30 Schulmannschaften hatten zum „7. Tag des Mädchenfußballs“ (vom 8. bis 9. September bei der TUS DJK Dreiborn) gemeldet. Und das Wochenende war gut gewählt, denn einen Tag später begann die Frauen-WM in China. So meldete sich für Sonntagvormittag das ZDF an, um einen Beitrag über den Mädchenfußball zu drehen, der am Montag im Morgenmagazin auf das Turnier in Asien einstimmen sollte. Nicht nur die Dreiborner und der Kreisjugendausschuss Euskirchen waren stolz, dass ihre schön gelegene Sportanlage deutschlandweit zu sehen war, auch für die vielen Mädchen und Jungen war es ein beeindruckendes Erlebnis, ein Kamerteam hautnah zu erleben und sich dann später tatsächlich im Fernsehen zu sehen. Strahlende Gesichter gab es überall, nicht nur bei „Deutschlands coolsten Schulkickerinnen“, die speziell geehrt wurden (siehe Bericht auf Seite 29), sondern auch bei den vielen anderen Gewinnern des Wochenendes. Die Grundschule Lommersum war mit zwei Mannschaften angetreten und entschied beide Wettbewerbe dieser Altersklasse für sich.



Bei den Grundschulen durften gleich zwei Teams aus Lommersum jubeln. Foto: Brackhagen

Beim Unterstufenturnier stand die Hauptschule Zülpich mit sieben Siegen unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz, gefolgt von CFG Schleiden 1, GAT Mechernich, Realschule Mechernich, St. Michael Gymnasium Bad Münstereifel, CFG Schleiden 2, HJK Steinfeld und der erstmals startenden Stephanusschule Bürvenich. Das Mittelstufenturnier gewann HJK Steinfeld vor CFG Schleiden, Hauptschule Zülpich, Haupt-

schule Kall, GAT Mechernich, Realschule Schleiden und dem Städtischen Gymnasium Schleiden. Die Oberstufenschülerinnen von HJK Steinfeld und CFG Schleiden trafen auf die Grundschulmütter von Dreiborn, wobei die Grundschulmütter mit einem Tor mehr vor HJK Steinfeld siegten. Dritter wurden das Clara-Fey-Gymnasium Schleiden (alle Ergebnisse unter [www.eujuniorinnen.de](http://www.eujuniorinnen.de)). (mbr)

Deutschlands coolste Schulkickerinnen  
(EINSZUEINS, Ausgabe 5/2007 vom 28. Oktober 2007, S. 29)



*Kreativ und cool: Die Schülerinnen vom Clara-Fey-Gymnasium siegen im Landeswettbewerb. Der Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses, Klaus Degenhardt (hinten, 3.v.r.), Sabine Nellen (hinten, 2.v.r.; Vorsitzende des FVM-Mädchenfußballausschusses) und die Kreismädchenbeauftragte, Barbara Schwinn (hinten rechts), überreichten einen Trikotsatz, 15 Fußbälle und eine Urkunde von DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger*

## Deutschlands coolste Schulkickerinnen

■ Einen Trikotsatz und 15 Fußbälle dürfen die Schülerinnen  
 ■ des Clara-Fey-Gymnasiums aus Schleiden seit Anfang September ihr Eigen nennen. Sie waren die stolzen Landessiegerinnen beim DFB-Wettbewerb „Deutschlands coolste Schulkickerinnen“. Auch bundesweit zählte die Schule aus dem Kreis Euskirchen bei dem Contest, bei dem die Kreativität der Kickerinnen gefragt war, zu den besten Teams. Ganz „cool“ hatten die Clara-Fey-Schülerinnen zusammen mit Lehrern und der DJK Dreiborn eine Power Point-Präsentation erstellt, in der sie in witzigen Videosequenzen deutlich machten, wie hartnäckig sie am „CFG“ kämpften, um neben den erfolgreichen Volleyballerinnen und Fußballjungs wahrgenommen zu werden. Vor vier Jahren nahmen sie erstmals am Tag des Mädchenfußballs und an Landessportwettbewerben der Schulen teil. Mit Erfolg: Dank ihrer zahlreichen Kreismeistertitel und dem zweimaligen Erreichen des Landesfinales kennt sie inzwischen jeder am „CFG“. Und mit den neuen Trikots und Bällen sind nun ja auch beste Bedingungen geschaffen, dass das noch lange so bleibt.

*Barbara Schwinn*

[Zurück](#) [Home](#)